

Filmfestival frame[o]ut im MuseumsQuartier

An 16 Spielabenden erwartet die Besucher*innen bei freiem Eintritt Filmvergnügen unter freiem Himmel, eröffnet wird am Freitag, 09. Juli mit SOLDAT AHMED, davor gibt es einen Live-Act von GOOD WILSON.

Neben aktuellen heimischen und internationalen Spiel- und Dokumentarfilmen bietet frame[o]ut in seiner 14. Ausgabe auch eine außergewöhnliche queere Film-Retrospektive der Sonderklasse mit Filmen wie ALWAYS AMBER (SW 2020), FUNERAL PARADE OF ROSES (JP 1969), BORN IN FLAMES (USA 1983), CRIMINAL QUEERS (USA 2013) oder WILDNESS (USA 2012). Ein verbindendes Element dieser Filme sind ihre Held*innen. Sie sind fabulös, schön in ihrer Stärke, ihrer Besonderheit, ihrer kollektiven Autonomie und ihrem offenen Humor. Ihr Kampf ist genießerisch und ernst zugleich, mit einer Portion gewollter Selbstironie. Die Programmpartnerinnen von QUEERTACTICS - Queer_Feminist Film Festival Vienna steuern eine schillernde Doku zur Retrospektive bei.

Eine besondere Rolle kommt dieses Jahr dem österreichischen Film zu. Denn neben dem Abschlussabend, den frame[o]ut auch dieses Jahr traditionell mit einem aktuellen heimischen Film bespielt, eröffnet die österreichische Produktion SOLDAT AHMET (AT 2021) von Jannis Lenz die Kinostation im MuseumsQuartier. Lenz' Langfilmdebüt ist ein humorvolles und berührendes Portrait, das mit dem eigenen Schubladen-Denken über Männlichkeit und Lebensentwürfe konfrontiert.

Abgeschlossen wird das Festival dieses Jahr mit dem Film THE BUBBLE (AT/CH 2021) in Anwesenheit der Filmemacherin Valerie Blankenbyl. Ein Film über eine gigantische Rentner*innenklave in Zentralflorida, geschaffen, um ihren zahlungskräftigen Bewohner*innen die letzten Lebensjahre zu versüßen.

Mit dem Film 1 VERABREDUNG IM HERBST (AT 2021) von Sebastian Brauneis, der am 23. Juli im Haupthof vom MuseumsQuartier gezeigt wird und den Kurzfilmen IM UNIVERSUM GEHT KEINER VERLOREN (DE/AT 2021) von Franziska Pflaum und GINI UND RESI (DE/AT 2020) von Sophie Gmeiner feiern noch weitere heimische Produktionen ihre Wien-Premieren.

Fixer Bestandteil des Spielplans sind bei frame[o]ut auch wie immer Programmpartnerschaften: Das THIS HUMAN WORLD Filmfestival und das Q21 widmen sich heuer mit unterschiedlichen filmischen Arbeiten der Umwelt- und Raumproblematik, sowie der Ausbeutung der Natur. So zeigt THIS HUMAN WORLD den Sundance Gewinner*innenfilm ĀCASA, MY HOME, der staatliche Umwidmungen von Lebensraum und damit einhergehende Verdrängungsprozesse außergewöhnlich und lebensnah thematisiert.

In Kooperation mit dem Q21 zeigt frame[o]ut begleitend zur Ausstellung OVERGROUND RESTSTANCE im frei_raum Q21 exhibition space (26.08. bis 21.11.) eine Werkschau von Oliver Ressler. Die präsentierten Arbeiten CARBON AND CAPTIVITY (AT/CH/NO 2020), EVERYTHING'S COMING TOGETHER WHILE EVERYTHING'S FALLING APART: VENICE CLIMATE CAMP (AT 2020) und ANUBUMIN (AT 2018) des Künstlers und Filmemachers widmen sich den Überlappungen von Ökonomie, Klimakrise, Greenwashing und Aktivismus.

Zusätzlich präsentiert schließlich YOUKI - Österreichs größtes Festival für junge Medienkultur ein Kurzfilmprogramm zu ihrem diesjährigen Jahresthema LOST&FOUND. Zusammengestellt aus filmischen Highlights der letzten YOUKI-Jahre entsteht eine Reise durch das Spannungsverhältnis zwischen Verloren-Sein, (Wieder-)Finden und Gefunden-Werden.

Sämtliche Vorführungen finden unter den derzeit geltenden Covid19-Bestimmungen statt.

Das gesamte Programm gibt es unter <https://frameout.at/home.html>

frame[o]ut
Open Air Cinema

09.07. bis 28.08., jeden Fr & Sa, abends

MQ Haupthof / MQ Hof 8

Schlechtwetterlocation: Arena21

Eintritt frei

In Koproduktion mit dem MuseumsQuartier Wien

Sound über Funkkopfhörer ab 22h: Verleih vor den Vorstellungen, für eine Kautions von EUR 10 oder den Einsatz eines Lichtbildausweises für die Dauer des Screenings.

www.frameout.at

www.mqw.at

Rückfragehinweis:

Presse MQ: Mag. Irene Preißler

Tel. [+43] (0)1 / 523 58 81 - 1712

E-mail: ipreissler@mqw.at

frame[o]ut: Ines Kaiser

E-Mail: ines.kaiser@frameout.at